



ichen sich sehr hochgestellte Dooranje verfrachten. Hier sollen gefehren Nachts "Kavaliere" aufschoben und in einer "Kabitt" abgeführt worden sein — wobei? darüber schweigt die Geschichte. Ich habe Ihnen diese Affaire mitgeteilt, wie ich sie von sonst glaubwürdiger Seite erfahren habe. Was wird ferner geschehen? Wird damit die Sache abgethan sein? Ich weiß es nicht. Verlaßt sich J. d.ermann zu salbiren.

Journalchau.

Unter untern siebenbürgischen Romanen — schreibt "Patria" — gibt es auch heute noch politische Desajjos, 13büchige Demokraten und Liberale bis zur Demagogie, welche sich an die Spitze der in der Umgebung von Karlsburg wohnenden Romanen drängen und neuerdings die Passivität proclamiren. Dr. Ratiu, Macclaria und Nicola, als politische Trias, haben sich abermals ein großes Armuthszeugniß ausgestellt und ihre Unfähigkeit zur Führerrolle documentirt.

Ueber ihre politische Ehrenhaftigkeit mögen sie vor Gott Rechenschaft ablegen, das steht uns nicht an; allein vom Gesichtspunkte der Lebensinteressen des romanischen Volkes in Siebenbürgen verurtheilen wir mit männlicher Entschiedenheit die Advokatenkaffe, mit welcher sie das romanische Volk verleiten wollen, damit es seine nationalen und constitutionellen Pflichten vernachlässige; wir protestiren gegen ihr Bestreben, wodurch sie das romanische Volk auch fernerhin zur Versumpfung im politischen Indifferentismus verdammen wollen.

Der Reichsräthliche Beschluß vom Jahre 1869 hat über die siebenbürgischen Romanen genug der traurigen und bitteren Folgen gebracht und wir, die wir die Vergangenheit und Ambition jener politischen Trias kennen, sind überzeugt, daß auch der jüngste Beschluß ebenso wie der Reichsräthliche in Folge der Obede und auf Einrathen einer reactionären Clique gefaßt worden ist, auf den Rath einer Clique, welche in Wien ihren Sitz hat und sich mit der Verfassung und der Neugeburt Ungarns nicht befreunden kann.

Ja wohl, diese Trias steht auch jetzt, wie ehemals, im Solde der Feinde Ungarns. "Nationalität, Freiheit" führt sie im Munde, unter deren Fahne sie das Wasser auf die Mühle jener Wiener Camarilla treibt, welche im Jahre 1848 unserem Vaterlande so viel Unglück brachte.

Wir vertrauen den nützlichen Verträgen des romanischen Volkes und glauben, daß diese lächerlichen Prophezen in Siebenbürgen wenig Anhänger finden werden. Die Majorität wird Abgeordnete in den Pesther Reichstag wählen; die Passivisten mögen lieber zu Hause bleiben, als daß sie im Parlamente die Anzahl der Feinde Ungarns vermehren!

Pest, 10. Juli. Auf die gefällige Aufforderung der "N. Nijag" an die Wähler, gegen jede desaströse Wahl eine Weite einzutreten, bemerkt heute "Pest Napló". Die Election der sieben städtischen Wahlen hat also der Opposition nicht genügt; sie möchte wieder Scandale anzetteln. Allein diesmal hat sie doch nicht den rechten Weg eingeschlagen. Die Petitionen werden die Konstituierung des Parlamentes nicht aufhalten können. Zur Konstituierung des Hauses ist nämlich nichts weiter erforderlich, als daß die Sectionen die Abgeordneten namhaft machen, deren Wahl nicht beanstandet wurde, wie nicht minder diejenigen, deren Wahl als eine vollständig korrekte befunden wurde, obgleich Petitionen gegen dieselben vorliegen. Nun ist es nur erforderlich, daß die Zahl dieser Abgeordneten die absolute Majorität der gesammten Abgeordneten ausmache, das wird aber der Fall sein. Die Konstituierung des Hauses wird sonach vor sich gehen, wie viele Petitionen immer einlaufen mögen. Mit den Petitionen selbst wird das Haus sich gar nicht befassen; diese werden nach der erfolgten Konstituierung der Verifikationscommission zugewiesen und während diese Commission arbeitet, kann auch das Haus seine Agenden in Angriff nehmen.

Die kroatische Adresse findet in den Blättern aller Parteilösungen, die freundlichste Aufnahme. "Szabad Szó" das Organ der Reformer, begrüßt den zu Stande gekommenen Ausgange, mit warmen Worten und schließt dann ihren Artikel folgendermaßen: Wir begrüßen unsere kroatischen Brüder und wünschen, der neue Friede möge nie gestört werden zwischen ihnen und zwischen uns. Es liegt das im beiderseitigen, aber besonders in Kroatiens Interesse. — Kroaten kann nicht nach Augen grabuliren; seine Ehre, sein constitutionelles Leben, sind an Ungarn gebunden. Sobald es diese Allianz aufgäbe, würde es seine Nationalität und Autonomie aufgeben, denn Niemand glaubt wohl, daß Kroaten sich unter Rußland bissen befinden, als bei uns. Für Kroaten ist die Verbindung mit Ungarn eine Lebensfrage, wir aber haben das höchste Interesse daran, in bester Freundschaft mit ihm zu leben mit unseren kroatischen Brüdern.

Abthilft ängstet sich auch "Ullend". "N. Nijag" beipflichtet in ihrem Leitartikel die standalige Affaire des Vorkab-Miskolczer Ausschusses. Das Organ der Achtundvierziger macht natürlich auch für diese Angelegenheit die Regierung verantwortlich. "Hon" verlangt, die zu feindliche Kodifikationscommission möge aus unabhängigen Männern bestehen, die jeden ministeriellen Vorschlag zu prüfen und zu begutachten hätten. Ueberhaupt will "Hon" keine Bureaucratiensammlung, sondern eine Vereinigung selbstständiger Fachmänner, die jedoch anders arbeiten mögen, als jene, welche bisher unter diesem Titel befaßt wurden.

"Reform" setzt ihre Artikel über sociale Reformen fort und betont die Wichtigkeit der Kulturinteressen.

Der Eindruck, den das erste Zusammentreffen mit ihm auf sie hervorgebracht, hatte in ihr Gemüth einen goldenen Faden eingeschlagen, der sich fortspann und ihr ganzes Herz mit stummerndem Gemind zu umschlingender reichte.

Sie wollte endlich zur Klarheit, zum Ausgleich der sich widerstreitenden Gefühle kommen. Zwar führte Edward keinen ihr ebenbürtigen Namen; jedoch sein ganzes Wesen trug den Stempel des Adels. Seine gewinnende, Achtung gebietende Gestalt, seine männlich ernste Haltung, die vielseitige Bildung seines Geistes, das Aussehen, das er in so kurzer Zeit erregt hatte, die reichen Mittel, die ihm zur Verfügung standen und die er zu großartigen, uneigennütigen Zwecken verwendete, das Geheimnißvolle, das über seiner Person lag und seinem Aufenthalt in fernen Ländern schwebte und das zu wunderlichen Vermuthungen Anlaß gab, besonders aber die herzhafte Beschränkung im Walde, die sie ihm zu danken hatte — dies Alles vereinigte sich, um auf sie bei ihrer romantisch angelegenen Sinnesweise die nachhaltigste Anziehungskraft zu üben. Daß ihr Vater gegen Edward eingenommen sei, das lasse sich, dachte sie, mit der Zeit klären und schlichtern. Daß auch Marianna ihm zugehört sei, daran konnte sie nicht mehr zweifeln, aber auch daran nicht, daß Mariannens Liebe nicht der ihrigen gleiche; auch konnte sie des Mädchens freilich in einer Art Verfinn geäußerte Anekdote nicht vergessen, daß Edward und Marianna nicht für einander bestimmt seien.

Notizen.

Ueber den Bankrott des Vorkab-Miskolczer Ausschusses (siehe oben) schreibt man der "Reform": Der es Verein in der Stadt und auf dem Lande hervorgerufen hat. Es gibt hier kaum einen Kaufmann oder Industriellen, der, wenn er auch nicht direct als Versicherer engagirt ist, nicht indirect mehr oder weniger ins Mittel gekommen wäre, durch Verluste, welche er bei Fallimenten erleidet, welche jenseit ruflose Gesichte zur Folge hat. Die Komitatsbehörde hat bereits

Juland.

Hermannstadt, 12. Juli. Das "Vaterland" wird in seiner Nr. 185 vom 9. Juli in einer Correspondenz angeblich aus Siebenbürgen schlech über die Verhältnisse der siebenbürgischen Romanen informiert. Die Blasendorfer Versammlung, heißt es in dieser Correspondenz des "Vid.", wurde unter den wichtigsten Vorwänden verboten; dagegen die von den Vertrauten Schagunas und Bancas in Szeged geleitete Karlsburger Konferenz auf alle Arten unterstützt. — Unsere Leser wissen, wie der "Telegraf" und das Hermannstädter Romanen-Comité gegen die Beschlüsse der Karlsburger Konferenz gestimmt sind.

Die Herren Dr. Ratiu, Elias Macclaria und M. Nicola, welche die Karlsburger Konferenz einberiefen, haben gegen die Metropolitien operirt, indem sie der Leitung der siebenbürgischen Romanen durch deren Metropolitien ihr Truismoirar substituirt und sich Herrn S. Variu beigegeben.

Das "Vaterland" stellt entschiedene Gegner der Führung der Romanen durch die Metropolitien als Agenten der Metropolitien dar.

Die Karlsburger Romanen-Conferenz hat die absolute Passivität beschlossen. Dem "Vaterland" wird geschrieben, daß die Minorität des vorbereitenden Ausschusses, deren Votum auf Passivität durchdrang, am liebsten für die Aktivität gewesen, und gern unabhängige romanische Candidaten nach Pest geschickt hätte. Nachdem aber dieses nicht durchzuführen war, entschloß man sich für die Passivität und hat dadurch wenigstens das durchgesetzt, daß kein romanischer Abgeordneter auf der Rechten des Pesther Landtages ist.

Das "Vaterland" sieht demnach die Sache folgendermaßen an: Die Karlsburger Konferenz war ein Werk der Metropolitien; die Metropolitien wollten auf derselben Drakisten durchbringen. Die Konferenz hat um, dieses Vorhaben zu vereiteln, die Passivität beschlossen.

So viel Worte, so viel Unrichtigkeiten: sind in dieser Correspondenz des "Vaterland".

Hermannstadt, 13. Juli. (Wahlergebnisse.) Deakpartei: Kaiser M. (Rejter Stuhl); Baron Vécsey, Albert Szobol (Szabolcser Komitat); Batyan Ladislaus, Suda Alexander (Kövarer Distrikt); Graf Banffy Georg (Doboscer Komitat); mit den bereits Verzeichneten zusammen: 229.

Reformpartei: die bisherigen 3.

Linkes Centrum: Graf Gabriel, Szowjas Josef (Szabolcser Komitat); mit den bereits Verzeichneten zusammen: 94.

Außerer Linker: Rallay Achatus (Szabolcser Komitat); mit den bisher Verzeichneten zusammen: 38.

Aus K r o n s t a d t wird telegraphirt: Die Stadtkommune legte die ministerielle Verordnung, daß (im Widerspruche mit dem Nationalitäten-Gesetz) das Sitzungsprotokoll auch in magyarischer Sprache geführt werden solle, abermals beiseite.

Pest, 10. Juli. Im Ministerium wird ein Deserteurs-Gesetz ausgearbeitet, weil sich herausstellt, daß massenhafte Entziehungen von der Militärsicht vorkommen.

Bis zur Stunde sind bereits 137 Oppositionelle gewählt. Der Reingewinn der Deak-Partei ist unter Zurechnung des heute in Nyirbator gewonnenen Bezirkes auf 23 Stimmen herabgesunken. Gewählt in Nyirbator ist Baron Joseph Vécsey. Drakisten wurden noch gewählt in Kispites und in Kövar.

Kertapoly, welcher heute hierher zurückgekommen ist, hat während seines Wiener Aufenthaltes bezüglich der Bankfrage keine Unterhandlungen gepflogen. Die Frage scheint für einige Zeit verjagt zu sein.

Pest, 10. Juli. In Baja wurde die Filiale des Vorkab-Miskolczer Ausschusses vertheilt. Die Vertheilung der Kasse war leer, die Bücher in größter Unordnung. Die Verluste sind enorm.

Pest, 10. Juli. Dem Vernehmen nach will die Regierung in der Winteression das Budget, den Eisenbahvertrag, den Wahlgesetz und Incompatibilitäts-Gesetz, die Mandats-Verlängerung durchbringen und die Bankfrage erledigen.

Gram, 10. Juli. Strojmayr wurde nach Wien berufen, wohin auch die Adreßdeputation heute abreist. Ende August wird der Landtag verjagt.

Es sind hier Gerüchte von einer Auflösung des Landtages verbreitet. Mihailovic soll das Auflösungsdekret bereits in der Tasche haben; letzteres ist jedoch entschieden falsch. Lónyay wird Samstag erwartet.

Gram, 10. Juli. In Folge des von der Brandau-Partei bei der Wahl der Regnicolar-Deputation und der Pesther Reichstags-Delegation erzwungenen Sieges ist die Partei der extremen Unionisten in voller Auflösung. Noch gestern erklärten Viele, welche für die Linke der Extrem-Unionisten gestimmt hatten, ihren Uebertritt zur Brandau-Partei.

Wien, 9. Juli. Das Präsidium des Gemeinderaths verabschiedete sich heute vom Statthalter Weber und beglückwünschte ihn zu seiner Beförderung.

Nach einer Meldung der "Presse" sollen die begehren Befürchtungen, daß das Kriegsbudget für 1873 eine enorme Höhe erreiche, unbegründet sein, indem die Höhe des Kriegsbudgets dem vorjährigen gleichen werde. Die "N. fr. Pr." meldet, der vorzuliegende Wahlgesetzentwurf beabsichtigt die Verdoppelung der Abgeordneten und fordert Berücksichtigung der Interessen der gebildeten Volksschichten. — Die Zusammenkunft des Landes

178 telegraphische Depeschen an die Behörden jener Districte versendet, in welchen sich Agenten der Anstalt befinden, mit dem Auftrag, ihre Bücher und Schriften in Beschlag zu nehmen. Gott weiß, wohin dies noch führen wird; so viel ist gewiß, daß kein Geld da ist, oder so wenig, daß damit kaum der hundertste Theil der Forderungen befriedigt werden kann.

(Jesusiten-Ansiedlung.) Wir lesen im "Prager Abendblatt": Das sogenannte Agneskloster in Prag Nr. 811—1, welches zu mehr als zwei Dritttheilen dem Convente der Barmherzigen Brüder gehört, sollte, wie die Narodni Listy, und nach ihnen andere Prager Blätter mittheilen, von den Jesuiten um 700,000 fl. gekauft worden sein. Von kompetenter Seite wird mitgetheilt, daß diese Nachricht eine müßige Erfindung ist.

(Petrus im Arrest.) Folgende ergötzliche Geschichte wird unterm 7. d. aus Znaim geschrieben: "Wie sehr der Aberglaube im Volke eingerottet ist, zeigt folgende Thatsache. Eine Bäuerin aus der Umgebung von Znaim klagte dieser Tage ihrer Nachbarin, daß ihr im Traume ihr "seliger" Mann erschienen sei und sie sehr zornig angeschaut habe; sie könne sich nun den Gedanken nicht aus dem Kopfe schlagen, daß ihr Mann "umgehe" und gerne möchte sie Alles thun, um den armen Geist zu "erlösen". Die schlaue Nachbarin, welche wußte, daß die Bäuerin Geld habe, beschloß, das Erlösungswort auf sich zu nehmen. In der darauffolgenden Nacht wurde die Bäuerin durch das Klirren eines Schließels aus dem Schlafe geweckt und als sie die Augen aufschlug, fand vor ihr ein Mann mit einer Bischofsmütze auf dem Kopfe, mit dunklem bis zum Gürtel herabhängenden Bart und einem großen Schließel in der Hand. Die Bäuerin glaubte sich und sah, einen Geist vor sich zu haben und zitternd stammelte sie die Beschwörungsworte: "Alle guten Geister loben Gott den Herrn, was ist Dein Vergeh'n? Die Erscheinung antwortete: "Ich bin der heilige Apostel Petrus und bin herabgekommen, um Dir zu verkünden, daß Dein Mann nicht in den Himmel hinein darf, wenn Du mir nicht sogleich dreihundert Gulden übergibst zur Erlösung seiner Seele. Die fromme Bäuerin fand auf, übergab das Geld, worauf der geistliche Bischof verschwand. In der

tags wird vermuthlich erst im November und die des Reichsraths im Dezember stattfinden.

Die "N. fr. Pr." erfährt aus ganz verlässlicher Quelle, daß das Ministerium eine entschiedene Zurückweisung des bischöflichen Memorandums über die Schulgesetze vollendet hat.

Wien, 10. Juli. Donnerstag Mittag 12 Uhr wird Sr. Majestät die kroatische Adreßdeputation empfangen und hierauf nach Fisch abreisen. Lónyay ist hier angekommen.

Der Mehrantrag des Kriegsministeriums beträgt 6 bis 7 Millionen, inbegriffen die von den Delegationen bewilligten Szagenerhöbungen, Material-Preissteigerungen und die Heuerungszulagen für die Wiener Garnison.

Gratz, 10. Juli. Der Herr Erzherzog Albrecht ist sammt Gefolge heute Mittags hier angekommen und nach eingenommenem Diner in den Curort Radegund weitergereist.

Radegund, 10. Juli, 6 Uhr Abends. Soeben ist Erzherzog Albrecht hier eingetroffen und wird in der Wohnung des Dr. Romp übernachtet.

Ragenfurt, 9. Juli. Der Männergesangsverein richtete anlässlich seines Jubiläums ein Begrüßungstelegramm an Bismarck, als den Begründer der deutschen Einheit. Bismarck antwortete: Er sehr in dieser Begrüßung einen Beweis dessen, daß die guten Beziehungen zwischen Oesterreich und Deutschland nicht bloß politische Natur seien, sondern von den wechselseitigen Sympathien der Bevölkerung getragen werden.

Prag, 9. Juli. Der Statthalter empfing die Deputation der Melniker Juden, welche ihm die Klage unterbreitet, daß der Melniker Bürgermeister den Juden Schutz gegen die excoircirenden Gesetzen und jegliche Ordnung verweigere.

Prag, 10. Juli. Gestern, 6 Uhr Nachmittags, entlief sich über das südwestliche Böden ein furchtbares Gewitter; später eingelangte telegraphische Nachrichten melden von Wollenbruch und einer Ueberfluthung bei Rabnitz. Wegen Wassergefahr wurden in Prag Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Gestern Abends ging in Rabnitz bei Pilsen ein Wollenbruch nieder. Die Stadt Rabnitz und Umgebung haben stark gelitten. Auch in Libichitz (Staatsbahnstation) unweit Prag ist heute Nacht ein Wollenbruch niedergegangen.

Gestern Abends wurden die vom Wollenbruch heimgeführten Oesterreicher Michaelop und Holetitz bei Saaz von einem neuen Unglück betroffen. Ein großer Hagelsturm zerbrach über die Hälfte der Ernte, zum Theil Hopfenbau. Der Schaden ist um so empfindlicher, als er die durch das Hochwasser ohnehin schwer heimgeführten betrifft.

Veran, 10. Juli. Der gefrige Wollenbruch bei Radnitz kostete kein Menschenleben. Der Blitz schlug in mehrere Kohlen- und Mineralwerke ein. Röhre und andere Hausthiere verbrannten. Der Schaden in dieser Gegend ist ein ebenso großer wie am 23. Mai; auch in Eger und Ratrienbad wüthete ein Ungewitter mit Hagel.

Znaim, 10. Juli. Bei Hollabrunn ging heute Nachmittags ein großer Wollenbruch nieder; Hollabrunn, theilweise unter Wasser gesetzt, ist von der Bahnverbindung abgeschnitten.

Musland.

Berlin, 10. Juli. Das Jesuiten-Gesetz wird heute vom Amteblatte veröffentlicht. Es ist vom 4. d. M. datirt. Den christlichen Schülern der höheren Lehranstalten wurde die Theilnahme an Societäten und geselligen Genossenschaften verboten.

Berlin, 11. Juli. Der Kaiser lehnte in Ems die für den Königgräzer Jahrestag vorbereitete Illumination mit Rücksicht auf Oesterreich-Ungarn ab. Zu der im September stattfindenden Kaiserzusammenkunft wird auch der russische Thronfolger hier erwartet.

Rassau, 9. Juli. Anlässlich der Enthüllung des Stein-Denkmal's versammelten sich um 11 Uhr Vormittags die Festgäste in dem Reichmannsgeßigen Schloß, der ehemaligen Wohnung Stein's. Um halb 12 Uhr begrüßte der Vorstand des Festcomités die Kaiserin und den Kronprinzen und sodann ten später eingetrossenen Kaiser, wobei Simson Anreden hielt. Der amerikanische Gesandte, Bancroft, erinnerte in der Versammlung der Festgäste an seinen Aufenthalt bei Stein und hielt eine Rede, worin er sagte: Stein entzündete den ersten Funken zur Einheit des Reiches, welches die Zeit zur Flamme entzündete.

Simson übergab im Namen des Comités das Denkmal an dem Ausschuss der Landstände. Spöhl hielt eine glänzende Festrede, in welcher er unter Anderem sagte: Stein sah vorausbildend den Zukunftsstaat, der ein freies Volk für die Befreiungskriege herantübte. Nach ihm waren Staatsgewalt und Volkswohl keine Gegensätze mehr, die Religion sollte nur dem Vaterlande zugute kommen. Die Autokratie der Kirche ist nicht zu dulden." schrieb Stein an den Bischof Spiegel, "die Schule ist nur Staatssache, weil sie die nationale Anstalt ist." Entgegung jeder Selbstsuche war Stein's Charakter; sein Ideal: die Einheit Deutschlands, ist jetzt glücklich erreicht. Spöhl's Rede brachte einen gewaltigen Eindruck hervor. Stein's Urtheil brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

Rassau, 9. Juli. Bei dem heutigen Festbanket brachte der Fürst von Hohenzollern den Toast auf den Kaiser aus. Auf Stein's Mahnen ließ der Ober-Präsident von Westfalen, Rühlwetter, ein füllendes Glas trinken. Der Westbader Appellations-Ober-Präsident Hergenbahn trank auf das Wohl aller Männer der Feder und des Schwertes, denen Deutschland

baraufolenden Nacht hatte die Bäuerin zum zweiten Male dieselbe Erscheinung. Diesmal sprach der heilige Petrus: "Dein Mann ist ein großer Sünder gewesen, Du mußt mir noch Geld geben, sonst wird er ohne Zweifel in die Hölle verschoben." Die Bäuerin erschrak sehr über diese Nachricht; endlich sagte sie: "Al mein baarcs Geld habe ich bereits herausgegeben, ich habe nichts mehr als ein Sparfaßbüchli über 500 fl. österr. Währ., welche ich in Nikolsburg eingelegt habe." Der Geist antwortete: "Löse sogleich das Büchlein aus, in drei Tagen werde ich wieder kommen und das Geld holen." — Bei allem Respekt vor dem heiligen Petrus konnte sich die Bäuerin jedoch nicht enthalten, die Geschichte weiter zu erzählen und so gelangte dieselbe auch zur Kenntniß des Oesterreichischen Commandanten, welcher das Anerbieten machte, er wolle sich von einem Versteck aus die Erscheinung auch mit ansehen. In der dritten Nacht, Schlag 12 Uhr, kam richtig wieder der geldgierige Geist die fünf Hunderter in Empfang genommen, da sprang der Commandant hervor, rief der Erscheinung den Bischofsmantel von der Schulter, und siehe da; der "heilige Petrus" war ein Weib, die Nachbarin der Bäuerin. Noch in derselben Nacht erstattete der Commandant die Strafanzeige und seit dem ist der "Apostel Petrus" angeklagt des Betruges, zu Znaim im Arreste. — So erzählt die "Correspondenz" Logy.

(Eine Sündfluth.) Am 6. d. Früh ist auf der Ebene von Satoy wieder an zwei Individuen, an Franz Joseph S a u d o u i n und an Johann Rouillac, das über sie wegen Theilnahme an den Nordischen und Brandstiftungen der Commune verhängte Todesurtheil vollstreckt worden. Es scheint, daß die Delinquenten, beide der niedrigsten Volkscasse angehörig, bis zum letzten Augenblicke nicht nur die vollkommene Kaltblütigkeit bewahren, sondern sich in einem ungläubigen Optimismus gefielen. Sie nahmen, nachdem man sie in frühesten Morgenstunden geweckt hatte, etwas Wein und Kaffee zu sich, stopften ihre Pfeifen, die erst an ihrer Leiche kalt werden sollten, trällerten ein Lied und wiesen mit höhnlicher Verachtung den Zurpruch des Abbe Jollet von sich. "Ihr habt Recht", sagte Saudouin zu dem Gefängnißdirector Gouffoi, "denn

seine Neugeburt milite. In d. Häuser's, B. cinalrach, B. P a r t i sammlung vo Artikel der öffentliche und veräußert 3 Milliarden Artikel. bingufügen, w fällig werdend Discontinuation Artikel. 3 Milliarden Bezeichnung des Bank von B. Conventione. Anleibe raich. leichien. Den, Postconvention Lond o richtet: Deut Papstwahl ein die Bedingung hätten sich zu dieselbe als in Rom. Papst an B seitend der Journal. Höheren Mann. Die Jon schlossen hätte. Lond o Unterhauses, m bill verworfen 138 Stimmen, oder öffentliche gegen 58 Stim welches die Bi übrigen Ament Ceraj. gerheilt, mit C duna erhält ein Konfir eingetroffen. In vom Sultan in Re y e Kriegdeparteme sicker betrachtet.

(P r der höhere Juli d. 3, W 9—10 Uhr I. Unterhauses. Von von 3—4 Uhr Klasse Oberab IV. Klasse Ober Vormittag von Vormittag von V. I. Klasse. W 18. Juli, 8 Uhr V. Klasse werde VI. bis einhüfte Mädchenfchule C rinnen für des d. J. von Früh Männern der J. Tauf und Jn

Die prote ihres Dafeins. die wichtigste E ertennung gewi gleichfalls zu it ausgefallten Pa künftigen Range geschriben; sic thätigkeit, über wenn wir Gnd nicht anders e theilten auf be binden, weil in Delinquenten de Doua und Mo überhäufen den person, welche f das Volt", sich will einen chrii festzubinden; oh gewaltigen God des Officiers d Tod war bei i Feiner Nachhilfe — (Ein seit einigen Jah griffen. Diefelb dies die u. d. da den Grabstei. reuten angetracht, i Leichen, indem i Tode ausgaben, e Photographien in angefangen bis s fomie auch auf u entweder außen a platte überdeckt, a Jnnern des Grab Bronze verschloße Werthe verließen, den bisweilen einige nachdem sie von

Reichsraths im De...
er Quelle, das das...
sichem Memorandum...
wird Sr. Majestät...
nach sich abreißen.

seine Neugestaltung verbandt. Der Historiker...
In deren Namen dankt Graf Arnim, welcher auch das Andenken...
Häufiger's, Vagenrecher's und Gerovius' feierte. Schließlich...
einaltrah Lehr auf die Künste.

Paris, 8. Juli. Der in der heutigen Sitzung der Nationalver...
sammlung vorgelegte Gesetzentwurf über die Anleihe lautet wie folgt:

Artikel 1. Der Finanzminister wird ermächtigt, in das große Buch...
der öffentlichen Schuld einen Betrag von Prozentiger Rente einzuschreiben...
und veräußern zu lassen, welcher für die Beschaffung eines Capitals von...
3 Milliarden Franken erforderlich ist.

Artikel 2. Der Finanzminister wird zu dieser Summe noch diejenige...
hinzufügen, welche notwendig ist, um die in den Jahren 1872 und 1873...
fällig werdenden Rückstände zu begleichen und die materiellen Ausgaben,...
Discontirungs- und Wechselkosten und die Verhandlungskosten zu decken.

Artikel 3. Um die Zahlung der noch an Deutschland ausstehenden...
3 Milliarden zu den festgesetzten Zeiträumen sicherzustellen und derart die...
Verbreitung des Gebietes zu beschleunigen, wird der Finanzminister mit der...
Bank von Frankreich und anderen finanziellen Associationen besondere...
Conventionen zu dem Ende abschließen können, um die Ergebnisse der...
Anleihe rascher verfügbar zu machen und Anticipanzahlungen zu er...
leichtern.

Bern, 8. Juli. Auch der Ständerath ertheilte den Nachträgen zur...
Postconvention mit Nordamerika heute seine Genehmigung.

London, 8. Juli. Ein Telegramm der Times aus Paris be...
richtet: Deutschland hat bei den vier Mächten, welche in Betreff der...
Papstwahl ein Veto-Recht besitzen, angefragt, ob eine Verständigung über...
die Bedingungen des zukünftigen Conclaves möglich sei. Drei dieser Mächte...
hätten sich zu Gunsten dieser Anfrage ausgesprochen, während die vierte...
dieselbe als inopportun zurückgewiesen habe.

Rom, 9. Juli. Die „Farsulla“ versichert, das Schreiben des...
Papstes an Antonelli wurde allen Regierungen mitgeteilt, habe jedoch...
keiner der Mächte keinerlei Bemerkung gegenüber Italien provocirt.

Journalen melden, daß erhebliche Veränderungen im Personale der...
höheren Marineofficiere bevorstehen.

Die Journale deuten die Nachricht, wonach die Regierung be...
schlossen hätte, den Verein für katholische Interessen aufzulösen.

London, 9. Juli. Das Oberhaus berathet über den Beschluß des...
Unterhauses, mit welchem seine Amendements zur geheimen Abstimmungs...
bill verworfen wurden, und beschloß nach längerer Debatte mit 157 gegen...
138 Stimmen, auf dem Amendement, welches den Wählern die geheime...
oder öffentliche Abstimmung anheimstellte, nicht zu bestehen; mit 117...
gegen 58 Stimmen wurde dagegen beschloffen, auf dem Amendement,...
welches die Bill zu einer provisorischen macht, zu beharren. Von den...
übrigen Amendements wurden die hauptsächlichsten nicht aufrechterhalten.

Serajevo, 9. Juli. Vostin wird in zwei Verwaltungsprenge...
getheilt, mit Gouvernements in Serajevo und Travnik. Die Herzegov...
vina erhält einen eigenen Generalgouverneur.

Konstantinopel, 9. Juli. General Ignatiew ist gestern hier...
eingetroffen. Midhat Pascha ist Samstag hier angekommen und bereitet...
vom Sultan in Audienz empfangen worden.

New York, 8. Juli. Die Wahl des ehemaligen Secretärs im...
Kriegsdepartement, Watson, zum Director der Erie-Eisenbahn wird als...
sicher betrachtet.

Kirche und Schule.

Hermannstadt, 13. Juli.
— (Programm über die öffentlichen Prüfungen...
der höheren evang. Mädchenschule A. B.) Montag den 15.
Juli d. J., Vormittag von 8—11 Uhr I. Klasse Unterstadt. Vormittag von
9—10 Uhr I. Klasse Oberstadt. Vormittag von 10—11 Uhr II. Klasse
Unterstadt. Vormittag von 11—12 Uhr II. Klasse Oberstadt. Nachmittag
von 3—4 Uhr III. Klasse Unterstadt. Nachmittag von 4—5 Uhr III.
Klasse Oberstadt. — Dienstag den 16. Juli, Vormittag von 9—10 Uhr
IV. Klasse Oberstadt. Vormittag von 10—11 Uhr IV. Klasse Unterstadt.
Vormittag von 11—12 Uhr V. Klasse. — Mittwoch den 17. Juli,
Vormittag von 9—10 Uhr VI. Klasse. Vormittag von 10—11 Uhr
VII. Klasse. Vormittag von 11 Uhr VIII. Klasse. — Donnerstag den
18. Juli, 8 Uhr Früh Promotion. Die Prüfungen der I. bis einschließlich
V. Klasse werden im großen Hofsaal des ev. Gymnasiums A. B., die der
VI. bis einschließlich VIII. Klasse in den Räumen der Ober-Klassen der
Mädchenschule (Bürgerhospital) abgehalten. Die Aufnahme neuer Schüle-
rinnen für das Schuljahr 1872/3 findet statt den 30. und 31. August
d. J. von Früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in den
Räumen der Ober-Klassen (Bürgerhospital). — Erforderliche Documente:
Lauf- und Zuspischein der aufzunehmenden Schülerin.

Die protestantische Kirchengemeinde in Paris nähert sich dem Ende...
ihres Daseins. In allen Fragen sind die Orthodoxen Herr geblieben, und...
die wichtigste Streitfrage, nämlich die Frage, ob den Seelsorgern die An-
erkennung gewisser Dogmen zur Pflicht gemacht werden solle, ist gestern...
gleichfalls zu ihren Gunsten entschieden worden. Zwar können die bereits...
angestellten Pfarrer lehren und glauben, was ihnen gutdünkt, aber den...
künftigen Kandidaten ist ein Minimum christlicher Glaubwürdigkeit vor-
geschrieben; sie müssen glauben an die Gottheit Christi, an seine Wandel-
barkeit, überhaupt „an die Wahrheit, wie sie durch die Heilige Schrift...
wenn wir Euch in unsere Gewalt bekommen hätten, so wäre es Euch...
nicht anders ergangen.“ Es war Befehl gegeben worden, den Verur-
theilten auf dem Richtplatze die Augen und sie selbst an ihre Fährte zu...
binden, weil in einigen der letzten Executionen die unruhige Haltung der...
Delinquenten dem Peloton sein narürliches Amt noch erschwert hatte. Sau-
douin und Kouillac wehrten sich hingegen aus allen Leibeskräften und...
überhäuften den Priester, den commandirenden Officier und die Gericht-
sperson, welche sie umgaben, mit dem größten Inulten. „Ich sterbe für...
das Volk“, rief Saudouin, „hört Ihr das, Ihr Räubergesindel? Ich...
will einen christlichen Soldatenod sterben.“ Endlich gelang es die Weiden...
festzubinden; Kouillac pfiff noch ein Lied und Saudouin stieß noch einen...
gewaltigen Hochruf auf die Commune aus, als auf das übliche Zeichen...
des Officiers das doppelte Peloton seine Schuldigkeit gethan hatte. Der...
Tod war bei Weiden augenblicklich eingetreten und es bedurfte diesmal...
keiner Nachhilfe durch den Gestreuten.

— (Eine neue Verwendung der Photographie) hat...
seit einigen Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika Platz ge-
funden. Dieselbe dürfte auch bald in Europa Nachahmung finden, sowie...
dies hier und da bereits in England geschieht. Es werden nämlich an...
den Grabsteinen auf Friedhöfen photographische Porträts von den Verstor-
benen angebracht, und zwar nicht etwa Abbildungen der Verstorbenen als...
Leiden, sondern solche die jene darstellen, wie sie längere Zeit vor ihrem...
Tode aussehcn, als sie sich noch in voller Lebenskraft befanden. Die...
Photographien sind von allen Größen von jener der gewöhnlichen Visiten-
karte angefangen bis zu Bildern in Lebensgröße. Sie werden auf Porzellan...
sowie auch auf weißen Marmorsteinen hergestellt und das Bild wird dann...
entweder außen auf dem Grabmale angebracht, nur mit einer reinen Glas-
platte überdeckt, oder in einem tabernakelartigen Gehäuse, das sich im...
Inneren des Grabsteines befindet und mit einem Gitter von Eisen oder...
Bronze verschlossen wird. Unter jedem Bilde befindet sich der Name des...
Verstorbenen, den es vorstellt, sein Geburts- und sein Sterbtag, und...
daneben einige Verse oder ein paar Worte in Prosa. Die Sitten hat...
nachdem sie von Einigen begonnen worden, rasch einen allgemeinen Ans...

offenbart wird. Ohne diesen Minimalglauben gibe es fernerhin keine...
Anstellung, ohne diesen Minimalglauben gibe es auch kein Votrecht für...
den protestantischen Laien. Die Anstrengungen der liberalen Opposition...
reichten sich zumeist gegen diese Bestimmungen; einen Augenblick schien...
es, als ob ein Vermittlungsvorschlag des Vortors Abt die Gegner verbind-
nen würde: die erste Abstimmung war zweifelhaft; Abt wollte seinen Vor-
schlag zurückziehen, und da ihm dies als gleichwichtig nicht gegeben wurde,...
so stimmte er beim zweitenmale feierlich gegen den eigenen Antrag, der...
auch in der That durchfiel und den Zwiespalt zwischen Liberalen und Or-
thodoxen befestigte. Der Hader zwischen den beiden Parteien wird...
fortdauern, etwas erregter und geräuschvoller als zuvor — das möchte das...
einzige sicher zu erhoffende Resultat aller Synodal-Debatten und Beschlüsse...
sein.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 13. Juli.
— Das Leichenbegängniß des Chorherrn und Professors Johann...
Nepomuk Paulitsch fand gestern 4 Uhr Nachmittags unter allgemeiner...
Theilnahme statt. Die zahlreichen Freunde und ausrichtigen Verehrer des...
so früh und plötzlich dahingerahten würdigen und edlen Mannes, Freunde...
und Verehrer deselben aus allen Ständen der hiesigen Bevölkerung, der...
röm.-kath. Clerus, hochgeachtete Beamte, Professoren der k. Reichs-akademie...
Militärs, der Lehrkörper des Staatsgymnasiums, der Normalhauptschule...
des Theologischen Wissenschaften mit der gesammten männlichen Schul-
jugend, die Zöglinge der Lehrerschule der U. J. M. M., deren unermög-
licher Lehrer der Verewigte gewesen, die Zöglinge der Franziskanerinnen...
Hundert von Damen der besseren Stände u. s. w. hatten sich vor dem...
Trauerhause in der Franziskanergasse eingefunden, um dem allenthalben...
geachteten Manne die durch sein humanes, im vollsten Sinne des Wortes...
edles Wirken auf der nur zu zeitlich abgebrochenen segensreichen Laufbahn...
verdiente letzte Ehre zu erweisen, die indischen Reste eines der edelsten...
Priester, eines der ausgezeichnetsten Lehrer, eines der edelmüthigsten, liebens-
würdigsten und aufopferndsten Freunde zur letzten Ruhestätte zu geleiten...
Ein Blick auf die große Anzahl der Leidtragenden, welche nicht durch Bande...
des Blutes, sondern durch die Gefühle aufrichtiger Liebe und tiefempfun-
dener Verehrung bewegt waren, herbeizuströmen, genügte, um die U.ber-
zeugung wach zu rufen, daß die Trauer um den theuren Dahingegangenen...
eine tiefergewurzelte sei. Allen, welche ihn gekannt, Allen, welche mit ihm...
in Berührung gekommen und seinen schönen, nachlässigen Charakter hoch-
geschätzt gelernt haben, wird er als leuchtendes Muster der Biederkeit, als...
erhebendes und anerkennendes Beispiel wahrer und unerschütterlicher Humanität...
und glänzender Priesterthätigkeiten unvergesslich bleiben. Tiefbewegten Herzens...
schließen auch wir: Friede seiner Ash!

(Fortsetzung des Vorigen.) Man schreibt uns aus Rothberg,
11. Juli: Auch in unseren Siegbüchler Gemeinden regt sich der Fortschritt...
in der Landwirtschaft. Gestern ist zum erstenmal mit der Fruchtschneide-
maschine in der Gemeinde Rothberg geschritten worden und sie hat sich...
zur vollen Zufriedenheit der 8 hiesigen Fortschrittsmänner aus Rothberg...
prächtig bewährt. Rothberg ist eine Gemeinthe, die seit mehreren Jahren...
nicht schläft und so zeigt es sich, daß die vorjährige wirtschaftliche...
Vereinsversammlung in Rothberg nicht auf Sand gebaut hat. — Obgleich...
die Maschinen jetzt noch zu theuer sind, so daß sich die ärmere Volksschaffe...
noch nicht dabei betheiligen kann, so sind wir doch überzeugt, daß unsere...
Landleute, sobald sie nur einsehen können, daß Zeit Geld ist, doch nach und...
nach sich darin finden werden. Auch ist in Voraus zu sehen, daß diese...
Maschinen, so wie alles andere Neue, wenn es erst abgelehnt worden ist...
im Preise bedeutend nachgeben werden. — Doch der Anfang ist einmal...
gemacht, und wir zweifeln nicht, daß die Fortschritt erfolgt; denn was...
eripart der Landbauer nicht nur an Zeit? Aber dann auch das ungetheure...
viele Essen, welches er den Schmittern geben muß! Die Schmitzer, welche...
weithin's Zeltzigeuner sind, haben gewöhnlich sehr viele Kinder, mehrere...
Schweine und einen bis zwei Hunde; diese Alle muß der Arbeitgeber...
reichlich ernähren. Diese Leute sind nicht zufrieden bei dem Herrn im...
Hause zu essen; derselbe muß ihnen Früh und Abends das Essen nach Hause...
geben und das in solchem Quantum, daß auch Kinder, Schweine und...
Hunde hinlänglich gestärkt werden. — Dergleichen Uebelstände sind be-
sonders hieszulande noch sehr viele, umso mehr ist es prächtig, daß unsere...
Landbauern anfangen, in der Kultur fortzuschreiten. Und daß die Siegbü-
chler Gemeinden den Großgrundbesitzern und andern Gemeinden nicht nach-
sehen wollen, ist sehr ersichtlich.

(Valneologische.) In Glöpsatal gefallt sich die...
Sation trotz der bisher nicht ganz günstigen, weil regnerischen Witterung...
zusehends zu einer regen und lebhaften. Bis zum 9. d. waren bereits...
503 Familien als anwesend in der Kurliste verzeichnet. Jetzt ist auch die...
Witterung eine erträglichere und es strömen die Gäste auch wasserhaltig zu.

(Industrielle bei Fackelschein.) Zu Ehren des in...
Klausenburg bei der jüngsten Deputirtenwahl durchgeschickten Peter Stroh-
huthfabrikanten und „Magyar-Polgar“-Candidaten, Karl Rath, welcher...
das Geld land im Interesse der Hebung der Strohhuthfabrikation bereit...
haben die Industriellen in Maros-Basarhely, wo die Sitzmannsversammlung...
an 300 Mitglieder zählt und bei dem Wahlen den Ausweg zu Gunsten...
der Opposition zu geben pflegt, am 8. d. eine Fackelrennen veranstaltet. —...
Die Maros-Basarhelyer Fackelrennen werden über Anregung Rath's in eine...
Gesellschaft zusammen und dem Landesgewerbeverband beitreten.

lang gefunden, und man findet hier und da bei größeren Familiengräbern...
bereits sehr ansehnliche photographische Galerien, welche Bilder von allen...
Lebensaltern enthalten. Man sieht da das liebliche spielende Baby in der...
Kinderstube, sowie den besahnten Kaufmann mit grauen Haaren in seinem...
Comptoir am Schreibtische, die Jungfrau im Brautkleide, wie die be-
jahrte Matrone, den Krieger zu Pferd und zu Fuß, den Priester und Pres-
diger in seinem Ornat. Für fremde Besucher eines Friedhofes bildet je-
des so geschmückte Grab einen Gegenstand lebhafter Aufmerksamkeit, und...
es bewältigt dieselben ein elegischer Gesühl als sonst, wenn sie sehen...
wie viele Schönheit und Lebenskraft hier ein Raub des Grabes gewor-
den ist. Man behauptet, daß Photographien auf Porzellan durch Zaubern...
berste dem Jabne der Zeit widerstehen können, ja vielleicht Jahrtausende...
Sollte diese Sitten einmal allgemein werden, so würden unsere spätern Nach-
kommen deutliche Bilder der dahingewandenen Zeit und ihrer Menschen...
erhalten. Wir sehen auch nicht ein, was der Einführung dieses Gebrauch-
es bei uns im Wege stehen könnte.

Literarisches.

Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872. Inhalts-Verzeichniß...
von A. Z. L. Frau Domina. Erzählung von Clara v. Glümer. (Fortsetzung.)...
— Amerikanische Väter- und Schattenschilder. Von J. M. Richterberg. 3. Der politische...
Kunster. — Eine Geige Bagamutti. Skizze von Karl Richterberg. — Die entsetzte...
Worgen- und Abendstunde. Nach den neuesten Forschungen von G. S. — Der Magier...
und die Semamulle. Skizze von Max Ring. — Der Magier. — Romeo...
und Julie. — Die Ueberführung schmerzlicher Nachrichten. — Die Fortschritte im Bau...
der Eisenbahnen. II. — Die Verheerungen des Donau vom 15. April 1872 in...
Banjabar. — Prinz Orinich und die Prinzessin Analie der Niederlande. — Chronik...
der Gegenwart. — Offene Correspondenz. — Silber-Räthel. — Silber-Räthel.

(Industrieller Litteratur.) Unlängst nahm ein Mann,
welcher sich Zolner nannte und angeblich aus Bukarest kam, mit seiner...
Frau in Klausenburg Anwesenheit und eröffnete dortselbst eine Handelsk...
Es meldete sich eine hübsche Anzahl von Schülern und Jolner führte...
— wie man zu sagen pflegt — ein schönes Haus. Die Schüler began-
nen aber wahrzunehmen, daß der Herr „Professor“ beim Unterrichte in...
der doppelten Buchhaltung von dieser nicht mehr wisse als sie selbst. Die...
freundlichen und zuvorkommenden Manieren des Herrn Jolner gewannen...
ihm trotzdem das Vertrauen vieler Leute; in kurzer Zeit machte er „auf...
Berg“ Einkäufe im Betrage von 3000 fl.; insbesondere hatte er es hiebei...
auf goldene Uhren, Ketten und sonstige leicht transportable Luxusgegen-
stände abgesehen; außerdem gelang es ihm, an mehreren Orten verstreute...
den Anleihen in Baarem zu negotiiren. Vor einige Wochen reiste die...
fränkische Dame des Hauses zur Herstellung ihrer angegriffenen Gesund-
heit ins Bad und eines schönen Morgens, als die allgemeine fleberhafte...
Aufmerksamkeit der Wahlbewegung zugewendet war, verduftete auch der...
Herr Professor. Nun kamen die von ihm veräußerten Beträge in ein Ta-
geschicht. Dem Vernehmen nach soll der ausgeflogene laubere Vogel in...
Orau wieder eingefangen worden sein. „M. Polgar“ will die abgelauchten...
Klausenburger mit der Angabe trösten, daß der Herr Professor und sein...
seltene Jörder des Fürstlichen Hofes, welcher vor mehreren Jahren von S...
stadt aus in die Sibubienakademie nach Szamos-Ujvar beordert wurde...
ein und dieselbe Person seien. (Der in Hermannstadt abgetheilte Betrü-
ger hieß Zolner. Ann. d. Red.)

Vereins-Nachricht.
Einladung.

Der Ausschuß des Vereines für siebenbürgische Landeskunde beehrt...
sich den p. t. Mitgliedern dieses Vereines und allen Freunden der Landeskun-
den zu Kennnais zu bringen, daß die 26. Generalversammlung desselben...
am 13. und 14. August l. J. in Mediasch stattfinden wird und zwar in...
folgender Weise: nach der vorbereitenden Ausschußsitzung am 12. August...
Nachmittags 4 Uhr, am 13. August Vormittag um 9 Uhr erste Sitzung...
der Generalversammlung, am 14. August von 8 Uhr an Sitzung der...
Sectionen und am 14. August um 12 Uhr zweite und Schlußsitzung der...
Generalversammlung. Hiezu erlaubt sich der gefertigte Ausschuß mit der Bitte um zahl-
reiche Theilnehmung seine Einladung zu maßen. Hermannstadt, 9. Juli 1872.

Der Ausschuß des Vereines für siebenbürgische Landeskunde.

Verlosung.

(Credit-Lose.) Bei der am 1. Juli 1872 in Wien in Gegenwart zweier...
k. k. Notäre öffentlich vorgenommenen 57. Verlosung des Prämien-Anlehens der k. k.
privilegirten österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe per 42,000,000
Gulden österreichischer Währung wurden nachfolgend angefallene 15 Serien gezogen...
und zwar: Nr. 318, 577, 643, 1132, 1189, 1515, 1765, 1783, 1919, 2274, 2524,
3479, 3526, 4013 und 4176. Aus den obigen verlosenen 15 Serien wurden sodann...
nachfolgend verzeichnete 50 Gewinn-Nummern mit den neben bezeichneten Gewinnsummen...
in österreichischer Währung gezogen; und zwar fiel der Haupttreffer mit 200,000
Gulden auf Ser. 1189, Gewinn-Nr. 2; der zweite Treffer mit 40,000 Gulden auf
Ser. 3526, Gewinn-Nr. 93, und der dritte Treffer mit 20,000 Gulden auf Ser.
2324, Gewinn-Nr. 43; ferner gewonnen: je 5000 Gulden Ser. 1775, Gewinn-Nr.
5 und Ser. 1783, Gewinn-Nr. 38; je 3000 Gulden Ser. 2324, Gewinn-Nr. 19
und Ser. 4176, Gewinn-Nr. 63; weiters gewonnen: je 1500 Gulden Ser. 1132,
Gewinn-Nr. 67; Ser. 3479, Gewinn-Nr. 54; Ser. 4013, Gewinn-Nr. 60 und Ser.
4176, Gewinn-Nr. 22; je 1000 Gulden Ser. 318, Gewinn-Nr. 87; Ser. 577,
Gewinn-Nr. 13 und Gewinn-Nr. 97; Ser. 1132, Gewinn-Nr. 14; Ser. 1189,
Gewinn-Nr. 25; Ser. 1515, Gewinn-Nr. 97 und Ser. 1765, Gewinn-Nr. 63; und endlich
gewonnen: je 400 Gulden Ser. 318, Gewinn-Nr. 67; Ser. 577, Gewinn-Nr. 77;
Ser. 643, Gewinn-Nr. 18 und Gewinn-Nr. 42; Ser. 1189, Gewinn-Nr. 15
und Gewinn-Nr. 29; Ser. 1513, Gewinn-Nr. 21, 35 und 36; Ser. 1765, Gewinn-Nr.
11, 20 und 32; Ser. 1919, Gewinn-Nr. 24, 39 und 81; Ser. 2274, Gewinn-Nr.
58 und 84; Ser. 2324, Gewinn-Nr. 23, 43, 59 und 73; Ser. 3479, Gewinn-
Nr. 72 und 90; Ser. 3526, Gewinn-Nr. 69 und 97; Ser. 4013, Gewinn-Nr.
47, 66 und 88; und endlich Ser. 4176, Gewinn-Nr. 45, 62 und 98. Auf alle...
übrigen in den obigen verlosenen 15 Serien enthaltenen und hier nicht besonders...
aufgeführten 1450 Gewinn-Nummern der Prämien-Anleihe fällt der geringste Gewinn...
von 185 Gulden österreichischer Währung. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt...
sechs Monate nach der Ziehung, das ist vom 2. Jänner 1873 angefangen bei der...
Hauptcaisse der k. k. privilegierten österreichischen Credit-Anstalt in Wien, Stadt, am...
Hof Nr. 6. Die nächste Verlosung dieses Prämien-Anlehens findet am 1. October...
1872 statt.

(Ueber Anatherin-Wandwasser.) Der hitere und schnell wechselnde...
Genuß warmer und kühlender Speisen und Getränke, wie er besonders in der wär-
meren Jahreszeit häufig stattfindet, geschieht gewiß nicht zum Vortheile des Mundes...
und der Zähne, die dadurch besonders bei schon vorhandener Reizbarkeit nicht selten...
in krankhaften Zustand verlegt werden, der in der Regel dann erst beim Eintreten...
früherer Witterung in seinem gansen Umfang auftritt. Will man dem begehren und...
Zähne und Mundtheile durch ein kräftiges Präservativ vor solchen nachtheiligen...
Einwirkungen bewahren, so ist dazu vor Allem das Anatherin-Wandwasser von Dr.
C. G. Popp, praktischem Zahnarzt in Wien geeignet; weichtens werden seine wohl-
thätigen Wirkungen viel dazu beitragen, die Gesundheit des Mundes und der Zähne...
zu beschützen und sie in den besten Zustand zu setzen, auch den erwähnten nachtheiligen Ein-
flüssen besser zu widerstehen. Nimmt man außerdem hinzu, daß das Anatherin-Wand-
wasser sich bei allen Krankheiten der Mundtheile des Mundes wie der Zähne seit einer...
Reihe von Jahren als stets heilsam bewährt hat, daß das nämliche jeder Art, über-
reichender Altem, Schwämme und Entzündungen des Mundes, krankes Zahnfleisch,
Caries, selbst Stomat, dadurch mit bestem Erfolg bekämpft werden, so dürfte das...
treffliche Mittel seine weite Verbreitung gewiß rechtfertigen, und auch die künftigen-
samkeit aller derjenigen verdienen, die bis jetzt noch nicht Veranlassung nahmen, das-
selbe kennen und wagen zu lernen.

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Herr MITTERWURZER und Frau MATHES-RÖCKEL, vom...
Hofburgtheater, als Gäste.

Heute Samstag den 13. Juli 1872:

Wildfeuer.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Morgen Sonntag den 14. Juli 1872:

Narciss.

Tragödie in 5 Akten von A. F. v. Schiller.

Fremdenliste.

Angelommen am 12. Juli:
Römischer Kaiser. Baron v. Brodoff, Gutsbesitzer, aus Borsberg;
D. Lazar, Gutsbesitzer, aus Gilt-Topf; A. Glöckner, Fabrikant, aus Billnu; A.
Frankl, Kaufmann, aus Pest; A. Reithardt, Handlungsreisender, aus Wien.

Magarische Kronen. D. Gifu, Aboval, aus Opatowitz; S.
Gierler, k. k. Militärarzt, 3. Ritul, k. u. Steuereinnahmer, aus Broos; M. Schult,
Kaufmann, aus Fogarasz.

Mediascher Hof. G. Spindlerbauer, Postbeamter, aus Karlsburg; J. Gassit,
Buchhaltersgastin, aus Eberda.

Telegr. Wiener Courv vom 12. Juli 1872.
5%, Metallloose..... 64 35
5%, mit Frei- u. Novem.-Anfuss 64 35
5%, National-Anleihe (Stück)..... 71 30
1860er Staats-Einlosh..... 104
Realkurs..... 848.—
Realkurs..... 327.50
Lobau..... 111.10

(Vom 10. Juli.)
Siebent. Eisenbahn-Aktien..... 181 75
..... 182 25
Dabau fl. 300..... 135 50
..... 136.—

Ungar. Grundentlastungsb... 81.75
Lombard..... 81.50
Sicilien..... 79.25
Kroat.-Slav..... 84.—
Sibirien..... 108.35
k. k. Münz-Dotation..... 5.34
Kaiserslautern..... 8.89

### Erledigungen.

3. 38/1872. 2-3

#### Concurs.

Zur Befugung der erledigten Rectorstelle an der evang. Volksschule in Probstdorf, Schenker Kirchbezirks, wird hiemit der Concurs bis 24. Juli d. J., Abends 6 Uhr, eröffnet.

#### Concurs.

Zur erledigten zweiten Lehrerstelle (Cantorstelle) in der hiesigen evangelischen Gemeinde A. B., mit dem Jahresgehalt von 35 Kubel Brodfrucht...

3. 10,189 Civ. 1872. 3-3

### Kundmachung.

Im Zusammenhange mit der Kundmachung vom 26. Mai 1872, 3. 4576, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass der Anmeldestermin im Concurs...

Daher alle Ansprüche auf das Vermögen bis dahin sogewiss anzumelden sind, widrigenfalls dieselben ohngeachtet des ihnen etwa gebührenden Eigenthums, Prioritäts- oder Pfandrechtes von der Concursverhandlung ausgeschlossen...

Zur Wahl des definitiven Massverwalters und Gläubigerausschusses wird die Tagung auf den 5. August 1872, Vormittags 9 Uhr, mit dem Beifügen bestimmt...

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

### Recitation.

Edict. 2-3

Am Hause No. 34, Heltauergasse, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Uhrmachers Daniel Georg Fritsch am 19. Juli l. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9-12 Uhr Vormittag...

Carl Schelker, öffentl. Notar als Gerichts-Commisjär.

### Firma-Protokollirung.

3. 8470 Civ. 1872. 2-3

Vom k. Gerichtshofe in Hermannstadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Protokollirung der Firma: „Heltauer Vorstuss- und Sparverein“, für welchen dessen Beamten, nämlich Heinrich Wittstock als Vorsteher, Peter Mathias als Einnehmer und Michael Bretz als Schriftführer...

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

#### Kundmachungen.

Vom k. ungar. Landesverwaltungs-Ministerium wegen Befugung folgender Professuren am Lyceum in Pest: I. in den Parallellassen des Offiziersaspiranten-Lehrcurse...

#### Aufforderungen.

Vom k. Gerichte in Közbj-Bárhely zur Anmeldung von Ansprüchen bis 15. Juli d. J. auf die den folgenden Parteien zugehörigen Grundbesitzungs-Einstufungen: Kondra János in Paraly, Witwe nach Kereke Giesl...

Durch die Mohren-Apotheke in Mainz gratis die wissenschaftl. Abhandl. Prof. Dr. Sampsons über den Gebrauch der...

### Coca-Pillen I, II und III

(1 Schachtel 2 fl., 6 Sch. 10 fl. preuss. Arznei-Taxe) gegen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, des Nervensystems und gegen allgem. und speciell. Schwäche-Zustände...

### Ein Apotheker-Gehilfe

findet mit 1. September d. J. bei Gefertigtem Aufnahme. Gehalt für Un diplomirte 25 fl., für Diplomirte 32 fl. nebst ganzer Verpflegung...

Ferdinand Wagner, Apotheker in Tekendorf.

## Allgemeine wechselseitige Versicherungs-Bank „TRANSYLVANIA“.

Die rege Theilnehmung, deren sich die von uns im vorigen Jahr eröffneten Erbgemeinschaften erfreuen, bestimmt uns, bekannt zu geben, dass der Beitritt zu diesen nur mehr bis zu Ende dieses Jahres stattfinden kann.

Mit Rücksicht auf die besondern Vortheile, die diese Erbgemeinschaften ihren Mitgliedern bereits in Aussicht stellen, ist aber der Beitritt zu denselben von jetzt an nur unter der Bedingung zulässig, dass der Beitrag für das erste Jahr auf einmal beim Eintritt geleistet wird.

Gleichzeitig bringen wir allen Sparlustigen zur Kenntniss, dass wir sofort weitere

### drei Erbgemeinschaften

mit den Liquidations-Terminen am 1. Januar 1883, " 1. " 1888 und " 1. " 1893

eröffnen und verweisen auf die besondern Bestimmungen, welche nebst den Beitrittserklärungen bei den Specialvertretern der „Transsylvania“ unentgeltlich zu haben sind.

Hermannstadt, am 28. Juni 1872.

Allgemeine wechselseitige Versicherungsbank „Transsylvania“.

## Die „ALBINA“

### Spar- und Credit-Anstalt zu Hermannstadt (Fleischergasse No. 30),

übernimmt Sparkassa-Einlagen gegen 6perc. Verzinsung; escomptirt Platzwechsel und Domizile; ertheilt Vorschüsse auf Werthpapiere und Münzen, und gewährt Darlehen durch ihre Creditvereine.

### Sicherste und vortheilhafteste Kapitalsanlage!

## 5 1/2 perc. Pfandbriefe,

### Bodencredit-Anstalt in Hermannstadt.

Besondere Vortheile dieser Pfandbriefe im Vergleich mit ähnlichen Werthpapieren:

- 1. Gelangen diese Pfandbriefe innerhalb 24 Jahren im Wege der Verlosung zur Rückzahlung mit einer Prämie von fl. 20 von je fl. 100 des Nennwerthes, d. h. die Pfandbriefe im Nennwerthe von fl. 1000 werden rückbezahlt mit fl. 1200
- 2. Werden die halbjährigen Coupons derselben am 1. Februar und 1. August ohne jeden Abzug eingelöst.
- 3. Für die Verzinsung und Einlösung dieser Pfandbriefe haften außer dem Vermögen der Anstalt und der Solvabilität der Theilnehmer, die für erfolgte Darlehen verpfändeten Realitäten.
- 4. Die Anstalt wird auf die von ihr ausgegebenen Pfandbriefe Vorschüsse geben.
- 5. Der Cours derselben wird an den öffentlichen Börsen notirt werden.
- 6. Die Pfandbriefe der Anstalt, deren Gebahren unter der Aufsicht der Regierung steht, können nach §. 135 der Satzungen zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Gemeinde-Einrichtungen, dann der Papiellar- und Depositen-Cassas verwendet werden.

Mit Rücksicht auf die Rückzahlungs-Prämie verzinsen sich diese Pfandbriefe zum gegenwärtigen Emissions-Cours mit circa 7 Percent, abgesehen von dem Gewinne, der in dem Falle sich ergibt, wenn ein Pfandbrief schon nach Ablauf weniger Jahre gezogen wird.

Zu haben bei

P. J. Kabdebo, Hermannstadt.

## Speditionen-Aviso!

Nachdem die Bahnstrecke Schäßburg in den nächsten Tagen — hoffentlich bis 15. Juli — dem Verkehr übergeben werden soll, so erlaube ich mir, die p. t. Herren Interessenten vorläufig in Kenntniss zu setzen, mit dem höflichen Bemerkten, dass ich mich den Speditionen-Geschäften wie bisher mit aller Aufmerksamkeit widmen werde.

Josef B. Teutsch in Schäßburg.

Ein in der Spiritusbranche und Liqueurfabrication, so auch mit den Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann mit besten Referenzen wünscht seine Stelle pr. 1. August oder später zu ändern...

### Gründlichen Unterricht in der ungarischen Sprache

ertheilt ein tüchtiger Sprachmeister. Honorar für je eine Unterrichtsstunde: 1 fl. 8. W. Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erf. fragen.

Zeit ist Geld! Das grösste Uhren-Lager in Hermannstadt. Uhrmacher JOHANN BUSCHKE. empfiehlt die feinsten, ästhetisch vortrefl. Schweizer und englischen Gold- und Silber-Uhren...

### Ein Apotheker-Assistent,

der drei Landesprachen mächtig, mit guter Conduite, findet sogleich Aufnahme in der Filial-Apotheke im Babcere Zaizon.

### Orgeln!!

Gefertigter empfiehlt sich allen p. t. Kirchencorpsen zur Anfertigung neuer Orgeln in jeder Größe und mit verschiedenen Constructionen.

Desgleichen empfiehlt er seine schon bekannten guten Werke den Freunden der Kunst und der Musik und verspricht etwaige gefällige Bestellungen auf das Pünktlichste für möglichst billige Preise und gegen mehrjährige Garantie zu effectuiren.

Josef Nagy, Clavier-, Harmonium- und Orgel-Verfertiger. Im eigenen Hause, obere Vorstadt No. 1436, vis-a-vis dem Dampfbad in Kronstadt.

### Carlsbader Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen.

Carlsbader Pastillen u. Salze. Carlsbad. Durch seine außergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von Fällen...

Besonders bei Krankheiten des Magens, des Darms, der Leber, der Milz, der Nieren, der Urin-Organen, der Prostata, der Zuckerkrankheit, bei chronischen Krankheiten der Gebärmutter und bei Gicht ist der Gebrauch der Carlsbader Wasser besonders zu empfehlen.

Man nimmt das Carlsbader Wasser zu Hause auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Hause, oder im Bett.

Kalt gebraucht ist das Mineralwasser von Carlsbad mehr auflösend, als warm.

### Mineralmoor, Eisenmoor-Salz und Lauge

zu Umschlagen und Wädern aus dem Mineralmoorwerke von Mattoni & Comp. in Franzensbad, als Erfahrmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachkuren für diese im Hause hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen chronischen Krankheitszuständen...

### Gießhübler Sauerbrunn

„König Otto's Quelle“ bei Carlsbad (der steinreichste Selters). Reiner alkalischer Säuerling. Täglich frisch gefüllt zu beziehen durch die Gießhübler Brunnen-Verwaltung Mattoni & Knoll in Carlsbad.

rein weiß verkaufen. 3-8

Als einz. Gicht, in orie von Dr. Wal...

von Dr. Wal...

Buscher Lucas

ist bedeutend billiger als die gewöhnlichen...

J. B. Missel Verkaufte Apotheken.

ohne Medicin...

Dr. Mitglied der...

nach einer in Methode gr...

Har...

bei Gicht...

daher schmerz...

soeben e...

Ma...

Gehe...

Wien...

Sell...

Wien...

Wien...

Wien...

Wien...

155 Kübel

rein weiße Zifolen sind bei dem Gefertigten zu verkaufen.

M. Felter.

Gicht, Rheuma, Schwäche und Nervenleiden

empfehle ich das orientalische Wasser von Dr. Walker in London. Es wirkt schmerzstillend, stärkend, beruhigend. Anwendung äußerlich. Preis per Stück 1 fl. 20 kr.

Buschenthal's Fleisch-Extract

Lucas Herrera u. Co. Montevideo.



Untersuchungscontrole: Apfeckhardt

General-Depot: Leipzig

ist bedeutend billiger als das der Engl. Actien-Comp. Liebig, übertrifft dieses an Nahrungsmittel und ist von ausgezeichneter Geschmack und Geruch.

Haupt-Depot:

J. B. Misselbacher & Söhne, Hermannstadt.

Verkaufsstellen in den hauptsächlichsten Handlungen und Apotheken.

Schmerzlos, ohne Einspritzungen.

ohne Medicamente innerlich zu sich zu nehmen, die früher oder später die Verdauungsorgane in diesem Falle angreifen, ferner ohne Folgekrankheiten und ohne Verunstaltung.

Dr. Hartmann,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Stadt, Stubenbastei No. 14.

nach einer in unglücklichen Fällen als best bewährten neuen Methode gründlich und schnell.

Harnröhrenflüsse,

sonst fröhlich entsandene, als auch noch so sehr veraltete. Durch dieses naturgemäße, von Autoritäten als vorzüglich anerkannte Heilverfahren ist es möglich, auch verschämten Patienten Heilung zu verschaffen, indem die Betroffenen in ihrem nur ganz kurz gestörten Verichte statt Namens eines beliebigen Giftes sich heilen können.

Bei Einwendung von 5 fl. 8. W. werden postwendend das Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung verschickt. — Ebenso werden,

ohne zu schneiden, daher schmerzlos und ohne Zurücklassen von entzündenden Narben, Geschwüre aller Art, sowohl serophulöse als auch syphilitische curirt. Auch andere Krankheiten, wie Klumpfuß, Krampfadern, Hämorrhoiden, Wollstulzen, Manneschwäche und geheime Krankheiten u. s. w. heile ich nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls brieflich.

Zweien erschieben:

(3. sehr vermehrte Auflage.)

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der medicinischen Facultät in Wien. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geheime Krankheiten

(besonders Schwäche) von Med. Dr. BISENZ.

Wien, Stadt, Singerstraße No. 12.

Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

Selbstbehandlung

geheimer Krankheiten! Necessaire Antibenorrhoeae

zur Selbstbehandlung der Genitalaffekte (Tripper), enthält die besten Mittel und Medicamente sammt belehrenden Instruktionen für Selbstbehandlung des Trippers ohne weitere ärztliche Hilfe; zu beziehen von der Ordinations-Anstalt des

Med. Dr. Bisenz.

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät etc., Wien, Stadt, Singerstraße 12.

Preis 10 fl. ö. W.

6-100

Die Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ in Klausenburg

(Gründungs-Jahr: 1865. Gewährleistungsfond: fl. 3.302,374)

beehrt sich anzukündigen, daß sie ihre Operationen auf dem Gebiete der

I. Lebens-Versicherung

begonnen hat und empfiehlt sich zur Vermittlung für alle Combinationen, namentlich versichert sie: Capitalien, Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten oder nach dem Tode, Kinder-Ausstattungen, vermittelt den Beitritt zu den gegenseitigen Ueberlebens-Gesellschaften etc.

Beispiel zur einfachen Lebens-Versicherung:

Die zu entrichtende Prämie eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszusahlenden Capitals von 8. W. fl. 5000 beträgt vierteljährig im Beitrittsalter von

30 Jahren: fl. 28 37 fr., 35 Jahren: fl. 34, 40 Jahren: fl. 39 62 fr., 45 Jahren: fl. 48 87 fr.,

wobei die Versicherten mit 50 Procent am Reingewinne participiren.

Außerdem versichert die „Victoria“ zu festen und billigen Prämien:

II. Gegen Feuer-Schäden.

III. „ Hagel-Schäden.

IV. „ Transport-Schäden.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und ohne Verzug beglichen.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt, sowie Statuten, Prospekte etc. verabfolgt bei allen Special-Agenten und reisenden Inspectoren.

Die General-Agentur der „Victoria“ in Klausenburg.

Wagner. Szász.

25-26

Wagner. Szász.

Wagner. Szász.

Sechzehn goldene Mittel,

welche die ganze Welt in Aufregung versetzen, sind einzig und allein von unserem Correspondenten Herrn

Anton Rix,

Wien, Praterstrasse Nr. 16,

zu beziehen.

Goldblond,

um jedem Haar nach achtstägigem Gebrauche eine herrliche goldblonde Engelsfarbe zu verleihen. Dieses himmlische Goldblond, das reizendste was man sich nur denken kann, ist ganz unschädlich für das Kopfhaar und daher Jedermann zu empfehlen. 1 Flacon Goldblond, genügend für 3 Jahre, kostet 1 fl. 48 kr.

Brillantine,

um dem Schür- und Backenbart einen intensiven Glanz zu verleihen und das Wachstum zu befördern. 1 Büchse 60 fr.

K. k. ausschliesslich privilegiertes Adonis-Fluid,

vertreibt unter vollständiger Garantie des Erzeugers binnen 8 Tagen jede Art von Gesichtsausschlägen, Sommersprossen, Wimpern, Leberflecken, Blätternarben, Näthen etc. Das Geld wird retour gegeben, wenn das Mittel nicht wirkt. 1 Flacon kostet nur 96 fr.

Zähne, rein, weiss, glatt, den Zahnpasta und den üblen Geruch zu entfernen, kann nur ein einziges Mittel in Europa, nämlich das

f. f. ausschl. priv. Perlmutter-Zahn-Email,

binnen 3 Monaten müssen Zähne unter Garantie blendend weiß und rein werden. 1 Paket Perlmutter-Zahn-Email 95 fr. Der üble Geruch sofort entfernt.

Nussöl

von Anton Rix. Dieses Nussöl, aus den grünen Nusschalen gepresst, macht jedes lichte Haar in kürzester Zeit dunkel. 1 Flacon 25 fr. Rosenöl 15 fr.

Haar-Balsam.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgeheim des Haarwuchsthums ergründet. Dr. Wacker-son in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien: er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf eine unglückliche Weise und erzeugt auf kalten Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Markt-Schwindeln zu verwechseln. Dr. Wacker-son's Haarbalsam in Originalbüchsen zu 2 fl. und 4 fl. 50 fr.

Unübertrefflich an Güte

ist Rix' Euline Kräuselbalsam: unter Garantie muß jedes Haar binnen 5 Minuten wellenartig gelockt werden. 1 Bouteille Kräuselbalsam 95 fr.

Ebenholz-Haarfarbe-Creme,

färbt momentan, ohne jede Vorrichtung, jedes Haar dauernd schwarz oder braun, färbt sich nie ab und hält 4 Monate. 1 Paket genügend für 6 Monate 1 fl. 10 fr.

Bartzwiebel,

garantirtes Mittel, um binnen 14 Tagen auf ganz kalten Stellen einen prachtvollen Bart zu bekommen, auch schon bei Leuten von 17 Jahren. Das Geld wird retour gegeben, wenn es nicht wirkt.

Rix' patentirtes Pariser Fleckwasser,

um aus allen Stoffen jeden Fleck ohne Gefahr für den Stoff sofort spurlos zu entfernen. 1 Flacon 42 fr.

Hühneraugen = Wirtur;

von diesem Mittel müssen Hühneraugen binnen 4 Tagen unter Garantie spurlos verschwinden, der Schmerz wird sofort geheilt. 1 Paket 50 fr.

Gicht- und Rheumapapier;

man würde kaum glauben, was für eine wunderbare Wirkung das patentirte Mittel hervorbringt: nach zweimaligem Gebrauche fühlt sich jeder Kranke leichter, bis nach 14 Tagen vollkommene Genesung eintritt. Dies Mittel ist deshalb so billig, um es Jedermann zugänglich zu machen. 1 Paket 95 fr.

Bahntropfen,

füllen den festigsten Zahnschmerz momentan, sie heilen jedes Zahnnübel. 1 Flacon 60 fr.

Schweisspatent-Pulver,

um den lästigen Schweiß von den Füßen zu vertreiben, ist sehr kühlend und der Gesundheit zuträglich. 1 Paket 55 fr.

Englischer Lederlack;

jeder Schuh, mit diesem Lack benetzt, gleicht einem neuen Lackfuß, das Leder wird dadurch geschmeidig und weich und doppelt so haltbar. 1 Flacon 25 fr.

Porzellan-Cement,

hält gefittete Gegenstände dauerhaft und unsichtbar, daß man selbe wieder verwenden kann, auch für Glas, Meerschaum etc. 1 Flacon 30 fr.

Obige 16 goldene Mittel sind einzig und allein bei Herrn Anton Rix, Wien, Praterstraße Nr. 16, zu haben und können wir diese ausgezeichneten Artikel aus eigener Ueberzeugung nicht genug Jedermann auf das Angelegentlichste empfehlen.

1-12

Eine ungarische Bank gibt erfahrenen Ratenbrief-Agenten in der Provinz recht lebendige Beschäftigung. Offerte erbittet man an die internationale Annen-Expedition Leopold Lang, Pest, Waisen-gasse No. 15. 2-3

Man biete dem Glücke die Hand! Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichner die von der herzoglich-braunschweigischen Landes-Regierung genehmigte, garantierte neueste große Geld-Verloosung, im Betrage von Zwei Millionen 41,500 Thalern, deren erste Gewinnziehung amtlich festgesetzt schon am 25. und 26. Juli d. J. stattfindet. Es werden nur Gewinne gezogen. — Die Haupttreffer sind ev. Thaler 120,000, 80,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 3 à 8,000, 6,000, 3 à 5,000 13 à 4,000, 3,000, 35 à 2,000, 3 à 1,500, 155 à 1,000, 311 à 400, 433 à 200 Thaler u. s. w., in Allem 31,500 Gewinne, welche in 6 Abtheilungen demgemäß im Laufe von wenigen Monaten zu sicherer Entscheidung kommen. Gegen Einwendung des Betrages in Österreich. Bantnoten verleihe ich hiezu Ganze Original-Loose à fl. 7.— Halbe „ „ „ 3.50 Viertel „ „ „ 1.75 unter Zusicherung promptester Bedienung. Ich bitte obige Loose nicht mit Fremden zu vergleichen, sondern jeder Teilnehmer erhält die mit dem Regierungskoppe versehenen Original-Loose sofort zugesandt. — Der amtliche Verloosungsplan wird einer jeden Bestellung gratis beigelegt und die Gewinnblätter nebst amtlicher Zeichnungsliste dem Interessenten prompt überandt. Man verlasse sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an Julius Herz, Staats-Effektenhandlung in Hamburg.

Für Pferdebesitzer und Oekonomen. Aus den uns zugehenden Berichten ersehen wir, welche schädlichen Einflüsse die enorme Hitze und der zeitweilig schnelle Temperaturwechsel auf die Gesundheit der Hausstiere ausübt; ebenfalls tauchen verschiedene Krankheiten auf, die nicht selten selbst in bedenklichen Charakter annehmen. In solcher Zeit möge jeder Landwirt auf ein geeignetes Schutzmittel bedacht sein, und als solches verdient in erster Reihe das Korneuburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe von K. J. Kwizda genannt zu werden. Das „Korneuburger Viehpulver“ hat seit den fünfzehn Jahren seines Bestehens sich eine Ausbreitung weit über die Grenzen Österreichs hinaus über ganz Deutschland, die Donaufürstenthümer, einen großen Theil Ungarns erworben, ja selbst in der Schweiz und Frankreich, in der Türkei und in Amerika Eingang gefunden, und wurde in den verschiedenen Provinzen der Kaiserlich-königlichen von England zum Gebrauche eingeführt, wovon die besten Obergewalt-Kontrollen ein höchst befriedigendes Urtheil fällen. Die erfolgte Anerkennung dieses Viehpulvers durch die hohe k. k. österreichische, die kaiserlich-preussische und die königliche sächsische Regierung, sowie die Anerkennung durch die Regierungen von Hamburg, Paris, München und Wien überträgt diesem Pulver ein hohes Ansehen, welche die Nothwendigkeit dieses Mittels genügend darthun und keines weiteren Commentars bedürfen. Die Verabreichung des Korneuburger Viehpulvers an die Hausstiere ist auch bei ganz befriedigendem Gesundheitszustande höchst erprießlich, da es die Thätigkeit der Verdauungsorgane erhöht, die Absonderung der verdauten Nahrungsmittel befördert, und unterstützt es die Widerstandskraft der Thiere gegen durchsichende Einflüsse ebenso, wie es ihnen Krankheiten vorbeugt, denen der Viehstand am häufigsten unterworfen ist; es äußert seine vortrefflichen Wirkungen beim Pferde bei Dillen, Keblen, Koth, Mangel an Heu, — beim Hornvieh beim Blutmangel, Windband, zur Befestigung der Milch und erleichtert dessen Verabreichung besonders während des Kälberens sehr vortheilhaft; — beim Schafe dient es zur Hebung der Leberregel und bei allen Leiden des Unterleibes. Kwizda's Veterinärerzeugnisse sind echt zu beziehen: In Hermannstadt bei Hrn. Fr. Köhler und Hrn. F. Jahn; in Bressan bei Hrn. E. V. Rookert; in Klausenburg bei Hrn. J. L. & A. Hossalmayr und Hrn. Albert v. Gyertyányffy; in Klausenburg bei Hrn. J. Wolf, Hrn. Josef Karvay, Hrn. S. Dietrich und Hrn. Em. Csiky; in Szeged bei Hrn. J. B. Tentsch; in Sepsis-Szt.-György bei Hrn. Benkő Csutak. Warnung. Zur Verhütung von Täuschungen wird erklart, das Resstitutions-Fluid von Franz Job. Kwizda, welches das einzige ist, das mit einem k. k. ausschl. Privilegium ausgezeichnet wurde, nicht mit anderen ähnlichen und ähnlich benannten Erzeugnissen zu verwechseln. Ferner beleihe man darauf zu achten, daß auf jeder Etiquette des Korneuburger Viehpulvers mein unten stehender Namenszug in rother Farbe angebracht ist und baite ich es für meine Pflicht, bekannt zu geben, daß Fälschungen vorkommen, welche aus ganz wirkungslosen und sogar schädlichen Bestandtheilen zusammengesetzt sind, vor deren Ansatze ich ganz besonders warne. 1-1

neurfabrication, reiten vertrauter jun... wünschst keine Stelle... nern. — Gefällige An... chlangengasse No. 6, 2-2

terricht in Sprache... Generar für je... dieses Blattes zu er... 3-3

Uhren-Lager... mannstadt... HANN BUSCHEK, Ungarischen Kroner, Schweizer und eng... ketten, französischen

Assistent, mit guter Conduite, filial-Apotheker... Jekelius in 5-6

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.

Ergebn verschieden... schon bekannt... der Kunst und der... ne Befellungen auf... lige Preise und... zu effectuiren.





